

Offizielle Presse-Erklärung: Änderung der DHB- Führungs- und Verwal- tungsstruktur

Rüsselsheim. Der Bundesrat des Deutschen Hockey-Bundes, bestehend aus Vertretern der 15 Landesverbände und dem Präsidium, hat in seiner Sitzung am 19./20. Februar 1999 in Rüsselsheim beide Vorschläge zur Änderung der Führungs- und Verwaltungsstruktur des DHB ausführlich diskutiert und beraten. Es wurde einvernehmlich beschlossen, dem Bundestag 1999 in Ludwigsburg einen Vorschlag zur Satzungsänderung zu unterbreiten, der zum einen die Bestellung eines überwiegend hauptamtlich tätigen Vorstandes beinhaltet, der den DHB rechtlich nach den Grundsätzen moderner Wirtschaftskriterien vertritt und zum anderen vom Präsidium bestellt wird, während das Präsidium nach wie vor von den Mitgliedern des DHB auf dem Bundestag gewählt wird.

Das Präsidium kontrolliert und beaufsichtigt den Vorstand und ist in erster Linie verantwortlich für die konzeptionelle Entwicklung und Gestaltung der sport- und gesellschaftspolitischen Interessen des DHB.

Zum anderen einigte man sich auf eine Verkleinerung des bisherigen aus 10 Personen bestehenden Präsidiums auf nunmehr sechs Mitglieder, womit eine

effizientere Arbeits- und Entscheidungsebene geschaffen wird. Das Präsidium hat zudem die Möglichkeit, bis zu zwei Persönlichkeiten, die nicht dem DHB angehören, als Präsidiumsmitglieder zu benennen und/oder ein Kuratorium zu bilden.

Damit wäre der Deutsche Hockey-Bund der erste Spitzenverband im Deutschen Sport, der seine Führungsstruktur modernen und kompetenten Vorgaben des Wirtschaftslebens anpaßt.

Der Bundesrat hat damit beiden Strukturänderungsvorschlägen – wie sie in den beiden letzten Ausgaben der Deutschen Hockey-Zeitung (DHZ) veröffentlicht worden sind – Rechnung getragen, sie miteinander verbunden und harmonisiert.

Die Inhalte der Presseerklärung entsprechen einer Einigung zweier Gruppen, die sich an zwei Tagen konstruktiv auseinandersetzen. Das Ergebnis konnte dann gemeinsam und im Einvernehmen anlässlich der Jahrespressekonferenz am Sonntagmorgen nach diskussionsfreudigen Stunden präsentiert werden. Es sei nicht einfach gewesen, die unterschiedlichen Vorstellungen von Michael Krause (siehe Hd 2/99) mit denen einer anderen Initiativgruppe, bestehend aus Götz Faude, Wilfried Müther, Hans-Jürgen Pabst, Dieter Schuermann und Götz Stumpf, zu vereinbaren.

Infos: DHB-Pressewart Wilfried Clevn,
Handy: 0171-550 98 14

Infos Initiativgruppe: Dieter Schuermann,
Telefon: 030-69598561g, Telefax: 030-
6941364g,
eM@il: DSchue2463@aol.com

BUNDESLIGA

Es grünt so grün....

Der Startschuß zur Feldsaison 1999 fällt am 17. April. Im Anhang dieser Ausgabe veröffentlichen wir die Termine der 1. Bundesliga Damen und Herren. Nähere Details bringen wir in Hd-Ausgabe 4/99, die Anfang April erscheinen wird. Zur Themeneinstimmung hier zur Erinnerung schon einmal die Zusammensetzungen der Nord- und Südgruppen im Damen- und Herrenbereich.

DAMEN Gruppe Süd

1. Rüsselsheimer RK
2. Berliner HC
3. SC Frankfurt 80
4. Eintracht Frankfurt
5. TuS Lichterfelde
6. Zehlendorfer Wespen
7. TSV 1846 Mannheim
8. ATV Leipzig

DAMEN Gruppe Nord

1. Klipper THC Hamburg
2. **Rot-Weiss Köln (Meister)**
3. Club Raffelberg
4. Großflottbeker THGC
5. Club an der Alster Hamburg
6. RTHC Bayer Leverkusen
7. Eintracht Braunschweig
8. Düsseldorfer HC

Abgestiegen in die Regionalligen sind der Dürkheimer HC, HTC Stuttgarter Kickers, Blau-Weiß Köln und UHC Hamburg.

Deutsche Feldhockeymeisterinnen wurden die Damen von Stadion Rot-Weiss Köln.

HERREN Gruppe Süd

1. SC Frankfurt 80
2. Dürkheimer HC
3. Münchner SC
4. HTC Stuttgarter Kickers
5. SC SAFO Frankfurt
6. HC Rot-Weiß München
7. Rüsselsheimer RK
8. Berliner HC

HERREN Gruppe Nord

1. Club an der Alster Hamburg
2. Gladbacher HTC
3. **Harvestehuder THC (Meister)**
4. UHC Hamburg
5. Crefelder HTC
6. HTC Uhlenhorst Mülheim
7. Rot-Weiss Köln
8. SW Neuss

Abgestiegen in die 2. Bundesliga sind in der letzten Feldsaison der Limburger HC (Gruppe Süd) und der Braunschweiger THC (Gruppe Nord).

Deutscher Feldhockeymeister der Herren 1998 wurde der Harvestehuder THC, Tabellendritter der Abschlußtabelle Gruppe Nord.

Obwohl die Hallensaison ihren endgültigen Abschluß erst am kommenden Wochenende erfährt, wenn die weiblichen Jugendmannschaften ihre Meister ausspielen, gibt es schon einige interessante Personalwechsel in der Bundesliga zu vermelden.

Dirk Brüse wechselt vom Crefelder HTC zu Stadion Rot-Weiss Köln.

Die beiden Mülheimer **Sven Meinhardt** und **Stefan Mattern** verlassen den HTC Uhlenhorst Mülheim für ein halbes Jahr in Richtung Italien (HC Cernusco Mailand). Nationalspieler **Sascha Reinelt** wechselt von den Stuttgarter Kickers zum Harvestehuder THC, wo **Trainer Michael**

Willemssen nun das Hockeyruder aktiv in die Hand nehmen wird.

Infos/Bundesliga-Ergebnisdienst: Willi Schäfer, Telefon: 069 – 412 549. Videotext ARD/ZDF – Tafeln 467/468.

DAMEN

Länderspielreise nach Argentinien / 7.-23. März 1999

Buenos Aires. Bereits den zweiten Auslandsaufenthalt absolviert unsere Damen-Nationalmannschaft unter Bundestrainer Berthold Rauth in diesem Jahr. Neben

dem intensiven Lehrgangs-Programm, stehen Trainingsspiele gegen Argentinien und Neuseeland sowie ein Drei-Nationen-Turnier mit eben diesen Mannschaften an. Beide gegnerischen Mannschaften nehmen im Juni an der Champions Trophy in Brisbane teil. Argentinien ist der sogenannte Auftaktgegner in Australien. 18 Spielerinnen nominierte Rauth und machte sich somit die neue FIH-Regelung zunutze. Statt aus 16 dürfen die Mannschaftskader zukünftig aus 18 Spieler/-innen bestehen.

Kader

Name, Vorname	Verein	Jahrgang	A-Länderspiele
Casaretto, Caroline	Wacker München	78	3
Cremer, Melanie	Klipper Hamburg	70	168
Ernsting-Krienke, Nadine	Eintr. Braunschweig	74	160
Gräßer, Simone	RTHC Bayer Leverkusen	70	135
Gude, Franziska	RW Köln	76	2
Kauschke, Katrin	Berliner HC	71	140
Keller, Natascha	Berliner HC	77	74
Klecker, Denise	RK Rüsselsheim	72	59
Latif, Badri	Berliner HC	77	23
Lätzsch, Heike	RW Köln	73	161
Möller, Inga	Berliner HC	73	63
Reiter, Cornelia	RTHC Bayer Leverkusen	78	31
Rodewald, Marion	Club Raffelberg	76	36
Suxdorf, Philippa	Klipper Hamburg	71	136
Von Livonius, Britta	Berliner HC	76	15
Walter, Louisa	SW Köln	78	2
Weisel, Wibke	Berliner HC	73	36
Zwehl, Julia	DHC Hannover	76	37

Gerade aus der Hallensaison kommend wird es das Team von Bundestrainer Rauth nicht leicht haben. Neun Spielerinnen des Rauth-Kaders für Argentinien waren immerhin noch bei der Endrunde in Rüsselsheim am 20./21. Februar dabei. Auch die schlechten Wetterverhältnisse in

Deutschland ließen noch nicht viele Trainingseinheiten auf dem Kunstrasen zu.

Begleitet wird das Team neben Trainer **Berthold Rauth**, von Co-Trainer **Wolfgang Kluth**, Betreuerin **Carola Meyer**, Physiotherapeut **Thomas Sennewald** und dem Arzt **Dr. Winfried Koller**.

5. Europameisterschaft der Damen / 18.-29.8.1999

Köln. Die Eintrittspreise für die Damen-Europameisterschaft wurden anlässlich der DHB-Jahrespressekonferenz veröffentlicht. Mit der absolut moderaten Preisgestaltung kommt das Organisationskomitee vielen Damenhockey-Fans, besonders aus den umliegenden Vereinen im westdeutschen Raum, sehr entgegen. Eine durchgehend gut besetzte Tribüne soll nicht nur dem deutschen Nationalteam einen würdevollen Rahmen schaffen. Walther Lannes, Leiter des Organisationskomitees und DHB-Vize-Präsident, ist ein engagierter Vereinsvertreter und organisiert gerade darum viele attraktive Angebote speziell für Vereinsmannschaften aller Altersklassen.

Es ist die achte internationale Hockeygroßveranstaltung, die auf deutschem

Boden ausgetragen wird und die erste in Köln beim KTHC Stadion Rot-Weiss. Damit tritt Köln die Nachfolge von Berlin und Hannover an. Bisher war das Olympiastadion von Berlin der meistgenutzte Austragungsort internationaler Turniere, die in Deutschland ausgespielt wurden. Fünf Champions-Trophys (Herren: 1989, 1991, 1995 / Damen: 1991, 1997) fanden dort statt. 1976 gab es auf dem Ernst-Reuther-Feld in Berlin eine Damen-Weltmeisterschaft. Gutes Omen: Die Deutschen wurden dort prompt und erstmalig Weltmeister! Zwei Jahre später, im Jahre 1978, spielten die europäischen Hockeynationen der Herren in Hannover den Europameistertitel aus. Wieder setzten sich die Deutschen auf Heimatboden an die Spitze und waren die glücklichen Gewinner ihres zweiten EM-Titels.

Karten	Personen	Preise (DM)
Block A & C Dauerkarte	Ermäßigt * Erwachsene	DM 50,00 DM 100,00
Block B ** Dauerkarte	Ermäßigt * Erwachsene	DM 75,00 DM 150,00
Block A & C Tagesticket Vorrunde	Ermäßigt * Erwachsene	DM 5,00 DM 10,00
Block B ** Tagesticket Vorrunde	Ermäßigt * Erwachsene	DM 8,00 DM 15,00
Block A & C Tagesticket Endrunde	Ermäßigt * Erwachsene	DM 10,00 DM 20,00
Block B ** Tagesticket Endrunde	Ermäßigt * Erwachsene	DM 20,00 DM 30,00

* Ermäßigte Preise gelten für: Kinder, Jugendliche und Studenten mit Ausweis. Achtung!

Kinder mit einer Körpergröße unter 133 cm haben freien Eintritt.

** Block B ist der Mittelblock der Längstribüne.

Infos: Uschi Schmitz, OK-Büro, DHB-Geschäftsstelle, Theresienhöhe, 50354 Hürth, Telefon: 02233 – 942 44 14, Telefax: 02233 – 942 444.



HERREN

Länderspiel gegen die Niederlande am 24. März 1999

Amstelveen. Im Wagener-Stadion (dort erlangten die Holländer im Jahre 1973 ihren ersten Weltmeistertitel) fällt der Startschuß des internationalen Terminkalenders unserer Hockey-Nationalmannschaft für das Jahr 1999. Während des Zentrallehrganges unternehmen die Herren einen Abstecher in das nahe Holland, um auf den amtierenden Weltmeister, Olympiasieger und Champions-Trophy-Gewinner Niederlande zu treffen.

Im holländischen Team hat es Veränderungen gegeben und die an höchster Stelle: Erfolgscoach Roelant Oltmans legte sein Amt als Bondscoach nieder und wechselte zum Fußball. Die Nachfolge ist noch offen, gute Chancen werden seinem ehemaligen Assistenten Maurits Hendriks eingeräumt. Was also unsere Herren unter Bundestrainer Paul Lissek in Holland erwarten wird, ist eine ungewisse und spannende Frage zugleich. Wie heißt es

doch so schön? Neue Besen kehren gut! Nur so gut müssen sie erstmal sein. Keine leichte Aufgabe für den zukünftigen Oltmans-Nachfolger. Die Meßlatte liegt ziemlich hoch.

9. Azlan-Shah-Cup / 2.-10. April 1999

Kuala Lumpur. Die Teilnehmer stehen nun endgültig fest und wieder findet sich eine Mischung vieler internationaler Hockey-Topnationen in Kuala Lumpur ein. Neben Deutschland treffen sich Kanada, Korea, Neuseeland und Pakistan zur 9. Austragung dieses Cups in Malaysia.

Durch Stornierung des Turniers in Dubai, beginnt für die deutsche Herrennationalmannschaft mit diesem Turnier die entscheidende Vorbereitungsphase in Richtung EM und Sydney 2000.

1998 zog Deutschland im Finale gegen Australien durch Entscheidung beim 7m-Schießen den kürzeren mit 10 : 11 Toren (1 : 1 / Halbzeitergebnis 0 : 0), so verpaßte das Team um Bundestrainer Paul Lissek nur knapp den Turniersieg.

Spielplan (9. Azlan-Shah-Cup)

Datum	Uhrzeit (Ortszeit)	Begegnung	
2.4.99	16.05 Uhr	Malaysia	- Neuseeland
	18.05 Uhr	Kanada	- Pakistan
	20.05 Uhr	Korea	- Deutschland
3.4.99	17.35 Uhr	Malaysia	- Kanada
	19.35 Uhr	Pakistan	- Korea
4.4.99	18.05 Uhr	Deutschland	- Neuseeland
5.4.99	16.05 Uhr	Korea	- Kanada
	18.05 Uhr	Neuseeland	- Pakistan
	20.05 Uhr	Deutschland	- Malaysia

Spielplan (9. Azlan-Shah-Cup) / Fortsetzung

6.4.99	18.05 Uhr	Pakistan	- Malaysia
7.4.99	17.35 Uhr	Kanada	- Deutschland
	19.35 Uhr	Korea	- Neuseeland
8.4.99	16.05 Uhr	Deutschland	- Pakistan
	18.05 Uhr	Malaysia	- Korea
	20.05 Uhr	Kanada	- Neuseeland
9.4.99	Restday	Restday	Restday
10.4.99	08.05 Uhr	5. der Gruppe	6. der Gruppe
	16.05 Uhr	3. der Gruppe	4. der Gruppe
	18.35 Uhr	FINALE	

Rückblick: Abschlußtable 1998

1. Australien
2. **Deutschland**
3. Korea
4. Neuseeland
5. England
6. Malaysia

„Best of Four“ mit Indien im Juni 1999 – Länderspielserie in vier deutschen Städten

Hürth. In vier deutschen Städten (Frankfurt, Mainz, Mayen und Bad Kreuznach)

wird Deutschland auf die indische Herren-Nationalmannschaft treffen. Für Mainz, Mayen und Bad Kreuznach ist es eine optimale Gelegenheit durch den internationalen Topgegner Indien, das Publikumsinteresse zu aktivieren. Und genau das beabsichtigte der Deutsche Hockey-Bund durch die Wahl der Austragungsorte. Das Deutsche Sportfernsehen garantiert eine Live-Übertragung der Länderspielserie.

Spielplanung

Datum	Uhrzeit	Ort / Verein
DI, 8.6.1999	18.00 Uhr	Frankfurt am Main / SC Frankfurt 1880
DO, 10.6.1999	16.30 Uhr	Mainz / TSV Schott Mainz
SA, 12.6.1999	15.00 Uhr	Mayen / HC Grün-Weiß TuS Mayen
SO, 13.6.1999	11.00 oder 16.30 Uhr	Bad Kreuznach / Kreuznacher HC 1913

Indien ist durch den überraschenden Gewinn der Asien-Spiele bereits für die nächsten Olympischen Spiele und auch für die WM 2002 qualifiziert. Alleine darum ist Indien ein optimaler Gegner in der Vorbereitung auf die Europameisterschaften. Aber auch mit Blick auf Sydney 2000 ein wertvoller Besuch.

8. Europameisterschaft der Herren / 1.-12. 9.1999

Padua. Wenn die Europameisterinnen schon vier Tage ihren Sieg und damit den Freifahrtschein nach Sydney 2000 feiern werden, gehen die Herren um den EM-Titel erst an den Start. Folgende Teilnehmer sind qualifiziert:



Gruppenauslosung

Gruppe A

England
Frankreich
Irland
Niederlande
Polen
Rußland

Gruppe B

Belgien
Deutschland
Italien
Spanien
Schweiz
Wales

Die Qualifikation zu den Halbfinals dürfte eigentlich für Deutschland keine große Hürde darstellen. Spanien ist wohl der stärkste Konkurrent im Kampf um die Gruppenspitze.

Deutschland tritt in Italien als Titelverteidiger an. Den EM-Titel hielten die deutschen Hockey-Herren bereits viermal in den Händen: 1970 in Brüssel, 1978 in Hannover, 1991 in Paris und 1995 in Dublin. Die beiden letzten Titel gewannen sie unter Bundestrainer Paul Lissek. Medaillenplätze sprangen bei bisher allen Europameisterschaften, die ausgetragen wurden, heraus. 1974 belegten die Deutschen Platz 2, 1983 in Amsterdam und 1987 in Moskau jeweils Platz 3.

Es ist die größte Hockeyveranstaltung, die in der Geschichte Italiens bisher stattgefunden hat. Die Geschichte Italiens ist bekanntlich alt, sehr alt. Padua dazu eine faszinierende alte Universitätsstadt in Venetien, die in den letzten Jahren zu einer der bedeutendsten Wirtschaftszentren

Italiens gewachsen ist. Ausgewählt wurde ausgerechnet Padua, da die Sportart Hockey – auch als Hochschulsport an der Universität – einen hohen Leistungsstandart garantiert. Ein nagelneuer Platz wurde auf dem Universitätsgelände über 18 Monate gebaut. Tribünen gibt es für 5.000 Zuschauer.

Mit dem Slogan „On the road to Padova 99“ haben die Italiener unter der Adresse **www.padova99.it** eine gute Informationsquelle für Fans, Journalisten und Teilnehmer im Internet eingerichtet. Alle wichtigen Informationen findet man unter den Rubriken: Homepage, Welcome, Information, On the road to..., Tickets, News, Teams, Schedule, Rankings, Stadium, List of Honour, Merchandising, Press (mit Akkreditierungsformular) und E-mail. Worauf warten Sie noch, surfen Sie doch mal im Internet dorthin.

Den Spielplan veröffentlichen wir in Hd-Ausgabe 4/99.

FAKTEN

Neue Fachzeitschrift „HockeyTraining“

Die erste Ausgabe der Trainer-Fachzeitschrift „HockeyTraining“ erscheint am 1. April 1999. Eine schon lange gärende Idee der Bundestrainer wurde nun von Peter Lemmen, Inhaber der Firma mediaServ, umgesetzt. 1999 werden insgesamt fünf Ausgaben, ab 2000 pro Jahr sechs Ausgaben erscheinen.



In Wort und Bild werden aktuelle Themen der Bereiche

- Kinder-, Jugend- und Erwachsenen-training,
- Spielanalyse und –auswertung,
- Psychologie und Medizin,
- Sportwissenschaft.

anschaulich dargestellt .

Die Fachzeitschrift soll alle engagierten Trainer erreichen und als Multiplikator über eben diese alle deutschsprachigen Vereine mit den aktuellsten Ausarbeitungen der Bundestrainer und anderer Hockey-Fachleute bedienen. Somit trägt das Fachblatt letztendlich zur individuellen Qualitätsverbesserung einzelner Spieler bei.

Infos: Peter Lemmen, mediaServ, Dorfstraße 17, 54608 Oberlascheid, Telefon: 06555 – 931041, Telefax: 06555 – 931042, eM@il: mediaServ@t-online.de

telegramm +++

+++ **Arztwechsel im Damen-Nationalteam.** Neuer Mann ist der Münchner Dr. Winfried Koller. Er übernimmt das Amt von dem Frankfurter Dr. Joost Runzheimer, der die Damen seit 1995 ärztlich betreute. Aus beruflichen Gründen mußte er sein Amt kürzlich abgeben. Koller, sein Nachfolger, hat reichlich Erfahrung mit verschiedenen Nationalteams. Über Jahre betreute er die DHB-Juniorinnen, anschließend die Damen-Nationalmannschaft und seit 1994 kümmert er sich um die ärztliche Betreuung der DHB-

Junioren, bei denen er auch in Zukunft weiterarbeiten wird. Seinen ersten (Wieder-)Einsatz als Nationalmannschaftsarzt hat Koller bei der bevorstehenden Argentinien-Reise im März 1999.

+++ DHB-Präsident Michael Krause und Ehrenpräsident Wolfgang Rommel gratulierten **NOK-Präsident Walther Tröger** persönlich zu seinem 70. Geburtstag, den Tröger am 6. Februar im Kaisersaal des Frankfurter Römers mit über 200 Gästen offiziell feierte.

+++ Am 9. Februar vollendete **der Präsident des Deutschen Sportbundes Manfred von Richthofen** sein 65. Lebensjahr.

+++ Das „**Grüne Band**“ für vorbildliche Talentförderung im Verein wird auch im Jahr 1999 wieder verliehen. Die Dresdner Bank und der Deutsche Sportbund zeichnen seit zwölf Jahren Vereine des DSB-Fachverbandes mit beispielhafter Nachwuchsarbeit aus.

ERGEBNISECKE

Klipper Hamburg: Endlich Deutsche Hallenhockey-Meisterinnen!

Rüsselsheim. Es ist vollbracht! Der 21. Februar 1999 wird in die Annalen des Klipper THC Hamburg eingehen! Zum vierten Mal standen die Damen von Klipper Hamburg nach 1986, 1996 und 1997 nun auch bei dieser Hallen-Endrunde wieder im Finale. Beim vierten Mal sollte es endlich klappen. Die Klipper-Damen



hielten die (ihre) begehrte Meisterschaftstrophäe übergücklich in den Händen.

Halbfinalspiele am Samstag (20.2.99): 1. Berliner HC – Eintracht Braunschweig 10 : 8 (6 : 2), 2. Klipper Hamburg – Eintracht Frankfurt 12 : 5 (7 : 2). Am Sonntag (21.2.99) im Spiel um Platz 3: Eintracht Braunschweig – Eintracht Frankfurt 8 : 4 (3 : 0) und im **Finale: Berliner HC – Klipper Hamburg 3 : 5 (2 : 1)**.

Natascha Keller (BHC) wurde als beste Spielerin der Endrunde ausgezeichnet. Sie ist ebenfalls Torschützenkönigin der Hallen-Bundesliga-Saison mit 54 Treffern geworden. Alexandra Schmidt (Klipper Hamburg) wurde als beste Torhüterin sowie Vanessa Schmoranzler (Klipper Hamburg) als beste Torschützin geehrt.

10. Europacup-Sieger / Herren: Atletico Terrassa

Lille (Frankreich). Gleich zwei deutsche Vertreter reisten nach Lille, um auch bei der Jubiläumsveranstaltung die Siegesserie der deutschen Vertreter nicht reißen zu lassen. Der **Dürkheimer HC** reiste als Hallenmeister von 1998, der **Harvestehuder THC** als Titelverteidiger nach Lille (Frankreich). Die Stories 1998 und 1999 ähnelten sich sehr. Im letzten Jahr war der Harvestehuder THC Titelverteidiger des Europacups und der Dürkheimer HC Hallenmeister des Vorjahres. Die Dürkheimer bestätigten auch bei der diesjährigen Herren-Endrunde ihren Mei-

stertitel; sie sind also automatisch für den 11. Hallen-Europacup 2000 qualifiziert.

Im Finale setzte sich **Atletico Terrassa** mit 9 : 7 gegen Dürkheim durch. Der Harvestehuder THC sicherte sich Platz 3 mit einem 6 : 4-Sieg über die Lokalmatadore von Lille (Lille SC).

Weltklasse Spieler Javier Arnau wurde zum besten Spieler des Europacups gewählt.

Abschlußtabelle

- | |
|--|
| <ol style="list-style-type: none">1. Atletico Terrassa (ESP)2. Dürkheimer HC (GER)3. Harvestehuder THC (GER)4. Lille HC (FRAU)5. K. S. Pocztowiec (POL)6. Slagelse (DEN)7. Wiener AC (AUT)8. Stade Lausanne (SUI)* |
|--|

* **Schweiz** steigt im Jahre 2000 in die Division B ab. **Schottland** und **Rußland** steigen aus der Division B in die A-Division auf.

10. Europacup-Siegerinnen: Rüsselsheimer RK

Glasgow (Schottland). Zum achten Mal holten die Rüsselsheimerinnen den Europacup der Hallenmeister. Sie traten als einziger deutscher Verein in Glasgow als Deutscher Hallenmeister von 1998 und amtierender Europacupsieger von 1998 an. Durch den Sieg sicherten sie sich die Teilnahme für das Jahr 2000, wenn sie mit Konkurrenz aus dem eigenen Land um den Cuptitel spielen müssen. Als amtierender Hallenmeister reist nämlich der Klipper THC Hamburg zum 11. Hallen-Europacup an.

Abschlußtabelle

1. Rüsselsheimer RK (GER)
2. Slough (ENG)
3. Real Sociedad San Sebastian (ESP)
4. Siauliai (LIT)
5. Cambrai (FRA)
6. Glasgow Western (SCO)
7. CPCS Moscow (RUS)
8. Lokomotiva Raca (SVK)

Im Finale setzten sich die Rüsselsheimerinnen mit 7 : 1 (4 : 1) gegen Slough

(ENG) souverän durch. Nach drei Gruppenspielen nahmen sie mit der Maximalausbeute von 9 Punkten die Tabellenspitze ein. Im Halbfinale gegen Real Sociedad San Sebastian (ESP) wurden die Spanierinnen mit einem 11 : 0 vom Platz gefegt.

ÜBERSICHT: OLYMPIA-QUALIFIKATION 2000

Qualifikation		Damen	Herren
Gastgebende Nation		Australien	Australien
Olympiasieger 1996		Australien	Niederlande
Kontinentale Meisterschaften	13. Asien-Spiele (12-98)	Südkorea	Indien
	2. Ozeanien-Cup (5-99)		
	13. Pan-Amerikanische-Spiele (7/8-99)		
	5./8. Europameisterschaften (8/9-99)		
	7. Afrika-Spiele (9-99)		
Qualifikationsturnier Herren	9.-19.3.2000 Osaka/Japan		5 Teams
Qualifikationsturnier Damen	23.3.-2.4.2000 Milton Keynes/England	4 Teams	
Nationen (insgesamt)		10 Teams	12 Teams

Die Tabelle wird zukünftig nach Qualifikationsturnieren ergänzt.

Automatisch qualifiziert sind: Gastgeber und Titelverteidiger von Atlanta 1996, hinzu kommen die fünf kontinentalen Meister der Asien-Spiele, der Pan-Amerikanischen-Spiele, der Europameisterschaften sowie der Afrika-Spiele und des Ozeanien-Cups.

Bisherige Qualifikanten bei den **Damen**: **Australien** (Gastgeber und Olympiasieger 1996) und **Südkorea** als Asien-Meister.

Bisherige Qualifikanten bei den **Herren**: **Australien** (Gastgeber), **Niederlande** (Olympiasieger 1996) und **Indien** (Asien-Meister).

Insgesamt nehmen an den olympischen Sommerspielen 10 Damentteams und 12 Herrentteams teil.

SPIELPLAN BUNDESLIGA * HERREN

Herren GRUPPE Süd

Spieltag	Spiel	Datum	Uhrzeit	Begegnung	
Spieltag Nr. 1	001	17.04.99	14:00	Rüsselsheimer RK	- Münchner SC
	002		15:00	Dürkheimer HC	- Rot-Weiß München
	003		16:00	SC SAFO Frankfurt	- Berliner HC
	004		16:30	SC Frankfurt 1880	- Stuttgarter Kickers
Spieltag Nr. 2	021	18.04.99	11:00	Stuttgarter Kickers	- Münchner SC
	005	24.04.99	14:00	Stuttgarter Kickers	- Rüsselsheimer RK
	006		15:00	Münchner SC	- SC SAFO Frankfurt
	007		16:30	Berliner HC	- Dürkheimer HC
008	17:00		Rot-Weiß München	- SC Frankfurt 1880	
Spieltag Nr. 3	009	25.04.99	11:00	Dürkheimer HC	- Stuttgarter Kickers
	010		11:00	Münchner SC	- SC Frankfurt 1880
	011		13:00	Rot-Weiß München	- SC SAFO Frankfurt
	012		15:00	Berliner HC	- Rüsselsheimer RK
Spieltag Nr. 4	013	01.05.99	14:00	Stuttgarter Kickers	- Berliner HC
	014		14:30	SC Frankfurt 1880	- SC SAFO Frankfurt
	015		15:00	Dürkheimer HC	- Rüsselsheimer RK
	016		16:00	Münchner SC	- Rot-Weiß München
Spieltag Nr. 5	017	08.05.99	14:00	Rot-Weiß München	- Stuttgarter Kickers
	018		14:00	Berliner HC	- Münchner SC
	019		16:00	SC SAFO Frankfurt	- Dürkheimer HC
	020		17:00	Rüsselsheimer RK	- SC Frankfurt 1880
Spieltag Nr. 6	022	09.05.99	11:00	Dürkheimer HC	- SC Frankfurt 1880
	023		13:00	Rüsselsheimer RK	- SC SAFO Frankfurt
	024		14:30	Berliner HC	- Rot-Weiß München
	025		15:00	SC Frankfurt 1880	- Berliner HC
Spieltag Nr. 7	026	15.05.99	15:00	Rot-Weiß München	- Rüsselsheimer RK
	027		16:00	SC SAFO Frankfurt	- Stuttgarter Kickers
	028		18:00	Münchner SC	- Dürkheimer HC
	029		16.05.99	11:00	Rot-Weiß München
Spieltag Nr. 8	030	16.05.99	13:00	Münchner SC	- Rüsselsheimer RK
	033	29.05.99	15:00	Rüsselsheimer RK	- Stuttgarter Kickers
034	15:00		Dürkheimer HC	- Berliner HC	
035	16:00		SC SAFO Frankfurt	- Münchner SC	
036	16:00		SC Frankfurt 1880	- Rot-Weiß München	
Spieltag Nr. 10	037	30.05.99	11:00	Stuttgarter Kickers	- Dürkheimer HC
	038		11:00	SC Frankfurt 1880	- Münchner SC
	039		11:00	Rüsselsheimer RK	- Berliner HC
	040		11:00	SC SAFO Frankfurt	- Rot-Weiß München
Spieltag Nr. 08a	031	05.06.99	14:00	Stuttgarter Kickers	- SC Frankfurt 1880
	032		16:30	Berliner HC	- SC SAFO Frankfurt
Spieltag Nr. 11	041	18.09.99	15:00	Rot-Weiß München	- Münchner SC
	042		16:00	Rüsselsheimer RK	- Dürkheimer HC
	043		16:30	Berliner HC	- Stuttgarter Kickers
	044		19.09.99	11:00	SC SAFO Frankfurt
Spieltag Nr. 12	045	25.09.99	14:00	Stuttgarter Kickers	- Rot-Weiß München
	046		15:00	Dürkheimer HC	- SC SAFO Frankfurt
	047		15:00	SC Frankfurt 1880	- Rüsselsheimer RK
	048		16:00	Münchner SC	- Berliner HC
Spieltag Nr. 13	049	26.09.99	11:00	Münchner SC	- Stuttgarter Kickers
	050		11:00	SC Frankfurt 1880	- Dürkheimer HC
	051		11:00	SC SAFO Frankfurt	- Rüsselsheimer RK
	052		15:00	Rot-Weiß München	- Berliner HC
Spieltag Nr. 14	053	02.10.99	15:00	Dürkheimer HC	- Münchner SC
	054		15:00	Rüsselsheimer RK	- Rot-Weiß München
	055		15:00	Berliner HC	- SC Frankfurt 1880
	056		15:00	Stuttgarter Kickers	- SC SAFO Frankfurt

Viertelfinale am 9./10. Oktober 1999

57. Deutsche Feldmeisterschaft der Herren am 16./17. Oktober 1999



SPIELPLAN BUNDESLIGA * HERREN

Herren GRUPPE NORD

Spieltag	Spiel	Datum	Uhrzeit	Begegnung		
Spieltag Nr. 1	057	17.04.99	14:30	Club an der Alster	- Gladbacher HTC	
	058		16:00	Schwarz-Weiß Neuß	- UHC Hamburg	
	059		16:00	Crefelder HTC	- UhlenhorstMülheim	
Spieltag Nr. 2	060	24.04.99	17:00	Rot-Weiß Köln	- Harvestehuder THC	
	061		14:00	Harvestehuder THC	- Schwarz-Weiß Neuß	
	062		15:00	UHC Hamburg	- Crefelder HTC	
	063		15:00	Gladbacher HTC	- Uhlenhorst Mülheim	
	064		17:00	Club an der Alster	- Rot-Weiß Köln	
Spieltag Nr. 3	065	25.04.99	11:00	Club an der Alster	- Crefelder HTC	
	066		11:00	UHC Hamburg	- Rot-Weiß Köln	
	067		12:00	Uhlenhorst Mülheim	- Schwarz-Weiß Neuß	
	068		13:00	Harvestehuder THC	- Gladbacher HTC	
Spieltag Nr. 4	069	01.05.99	16:00	Uhlenhorst Mülheim	- Harvestehuder THC	
	070	02.05.99	12:00	Gladbacher HTC	- Schwarz-Weiß Neuß	
	071		12:00	UHC Hamburg	- Club an der Alster	
Spieltag Nr. 5	072	08.05.99	12:00	Crefelder HTC	- Rot-Weiß Köln	
	073		14:30	Club an der Alster	- Uhlenhorst Mülheim	
	074		16:00	Harvestehuder THC	- UHC Hamburg	
	075		16:00	Schwarz-Weiß Neuß	- Crefelder HTC	
	076		17:00	Rot-Weiß Köln	- Gladbacher HTC	
Spieltag Nr. 6	077	09.05.99	12:00	UHC Hamburg	- Uhlenhorst Mülheim	
	078		12:00	Crefelder HTC	- Gladbacher HTC	
	079		14:00	Rot-Weiß Köln	- Schwarz-Weiß Neuß	
	080		15:00	Club an der Alster	- Harvestehuder THC	
Spieltag Nr. 7	081	15.05.99	15:00	Harvestehuder THC	- Crefelder HTC	
	082		16:00	Gladbacher HTC	- UHC Hamburg	
	083		16:00	Schwarz-Weiß Neuß	- Club an der Alster	
	084		17:00	Uhlenhorst Mülheim	- Rot-Weiß Köln	
Spieltag Nr. 8	085	16.05.99	12:00	Uhlenhorst Mülheim	- Crefelder HTC	
	086		12:00	Gladbacher HTC	- Club an der Alster	
	087		14:30	Harvestehuder THC	- Rot-Weiß Köln	
Spieltag Nr. 9	088	29.05.99	16:00	Schwarz-Weiß Neuß	- Harvestehuder THC	
	089		16:00	Crefelder HTC	- UHC Hamburg	
	090		17:00	Rot-Weiß Köln	- Club an der Alster	
	091		17:00	Uhlenhorst Mülheim	- Gladbacher HTC	
Spieltag Nr. 10	092	30.05.99	11:00	Schwarz-Weiß Neuß	- Uhlenhorst Mülheim	
	093		12:00	Crefelder HTC	- Club an der Alster	
	094		12:00	Gladbacher HTC	- Harvestehuder THC	
	095		14:00	Rot-Weiß Köln	- UHC Hamburg	
Spieltag Nr. 8a	112	05.06.99	15:00	UHC Hamburg	- Schwarz-Weiß Neuß	
Spieltag Nr. 11	096	18.09.99	16:00	Harvestehuder THC	- Uhlenhorst Mülheim	
	097		17:00	Rot-Weiß Köln	- Crefelder HTC	
	098		19.09.99	12:00	Schwarz-Weiß Neuß	- Gladbacher HTC
	099		15:00	Club an der Alster	- UHC Hamburg	
	100		25.09.99	14:30	UHC Hamburg	- Harvestehuder THC
Spieltag Nr. 12	101	25.09.99	16:00	Gladbacher HTC	- Rot-Weiß Köln	
	102		16:00	Crefelder HTC	- Schwarz-Weiß Neuß	
	103		17:00	Uhlenhorst Mülheim	- Club an der Alster	
	104		26.09.99	11:00	Schwarz-Weiß Neuß	- Rot-Weiß Köln
	105		12:00	Uhlenhorst Mülheim	- UHC Hamburg	
Spieltag Nr. 13	106	26.09.99	12:00	Gladbacher HTC	- Crefelder HTC	
	107		14:00	Harvestehuder THC	- Club an der Alster	
	108		02.10.99	15:00	Crefelder HTC	- Harvestehuder THC
	109		15:00	Rot-Weiß Köln	- Uhlenhorst Mülheim	
Spieltag Nr. 14	110	02.10.99	15:00	UHC Hamburg	- Gladbacher HTC	
	111		15:00	Club an der Alster	- Schwarz-Weiß Neuß	

Viertelfinale am 9./10. Oktober 1999

57. Deutsche Feldmeisterschaft der Herren am 16./17. Oktober 1999



SPIELPLAN BUNDESLIGA * DAMEN

Damen GRUPPE Süd

Spieltag	Spiel	Datum	Uhrzeit	Begegnung		
Spieltag Nr. 1	113	17.04.99	14:30	SC Frankfurt 1880	- TuS Lichterfelde	
	114		15:00	Eintr. Frankfurt	- Zehlendorfer Wesp	
	115		16:00	Rüsselsheimer RK	- ATV Leipzig	
Spieltag Nr. 2	116	18.04.99	15:00	TSV 46 Mannheim	- Berliner HC	
	117		24.04.99	14:00	Berliner HC	- Eintracht Frankfurt
	118	25.04.99	15:00	ATV Leipzig	- TSV 46 Mannheim	
	119		16:30	TuS Lichterfelde	- Rüsselsheimer RK	
	120		17:00	Zehlendorfer Wespen	- SC Frankfurt 1880	
Spieltag Nr. 3	121	25.04.99	11:00	TuS Lichterfelde	- Eintracht Frankfurt	
	122		11:00	ATV Leipzig	- SC Frankfurt 1880	
	123		11:00	Zehlendorfer Wespen	- TSV 46 Mannheim	
	124		12:00	Berliner HC	- Rüsselsheimer RK	
	125		01.05.99	15:00	Eintracht Frankfurt	- Rüsselsheimer RK
	126			16:00	Berliner HC	- TuS Lichterfelde
	127			16:30	SC Frankfurt 1880	- TSV 46 Mannheim
Spieltag Nr. 5	128	02.05.99	12:00	Zehlendorfer Wespen	- ATV Leipzig	
	129		08.05.99	14:00	TSV 46 Mannheim	- Eintracht Frankfurt
	130	15:00		ATV Leipzig	- Berliner HC	
	131	15:00		Rüsselsheimer RK	- SC Frankfurt 1880	
	Spieltag Nr. 6	132	09.05.99	15:00	TuS Lichterfelde	- Zehlendorfer Wesp
133		11:00		Rüsselsheimer RK	- TSV 46 Mannheim	
134		12:00		Berliner HC	- Zehlendorfer Wesp	
135		13:00		Eintracht Frankfurt	- SC Frankfurt 1880	
136		14:00		TuS Lichterfelde	- ATV Leipzig	
Spieltag Nr. 7	137	15.05.99	15:00	ATV Leipzig	- Eintracht Frankfurt	
	138		15:00	TSV 46 Mannheim	- TuS Lichterfelde	
	139		17:00	SC Frankfurt 1880	- Berliner HC	
	140		17:00	Zehlendorfer Wespen	- Rüsselsheimer RK	
Spieltag Nr. 8	141	16.05.99	11:00	ATV Leipzig	- Rüsselsheimer RK	
	142		13:00	Zehlendorfer Wespen	- Eintracht Frankfurt	
Spieltag Nr. 9	143	29.05.99	14:00	SC Frankfurt 1880	- Zehlendorfer Wesp	
	144		15:00	Eintracht Frankfurt	- Berliner HC	
	145		16:00	TSV 46 Mannheim	- ATV Leipzig	
	146		17:00	Rüsselsheimer RK	- TuS Lichterfelde	
Spieltag Nr. 10	147	30.05.99	11:00	TSV 46 Mannheim	- Zehlendorfer Wesp	
	148		12:00	Eintracht Frankfurt	- TuS Lichterfelde	
	149		13:00	Rüsselsheimer RK	- Berliner HC	
	150		13:00	SC Frankfurt 1880	- ATV Leipzig	
Spieltag Nr. 11	151	11.09.99	15:00	ATV Leipzig	- Zehlendorfer Wesp	
	152		12.09.99	11:00	TuS Lichterfelde	- Berliner HC
	153			11:00	Rüsselsheimer RK	- Eintracht Frankfurt
Spieltag Nr. 12	154	18.09.99	13:00	TSV 46 Mannheim	- SC Frankfurt 1880	
	155		14:00	Zehlendorfer Wespen	- TuS Lichterfelde	
	156		14:00	Berliner HC	- ATV Leipzig	
	157		15:00	SC Frankfurt 1880	- Rüsselsheimer RK	
	158		15:00	Eintracht Frankfurt	- TSV 46 Mannheim	
Spieltag Nr. 13	159	19.09.99	11:00	ATV Leipzig	- TuS Lichterfelde	
	160		11:00	TSV 46 Mannheim	- Rüsselsheimer RK	
	161		12:00	Zehlendorfer Wespen	- Berliner HC	
	162		13:00	SC Frankfurt 1880	- Eintracht Frankfurt	
Spieltag Nr. 8a	163	25.09.99	14:00	Berliner HC	- TSV 46 Mannheim	
	164		15:00	TuS Lichterfelde	- SC Frankfurt 1880	
Spieltag Nr. 14	165	26.09.99	14:00	Eintracht Frankfurt	- ATV Leipzig	
	166		14:00	Rüsselsheimer RK	- Zehlendorfer Wesp	
	167		14:00	Berliner HC	- SC Frankfurt 1880	
	168		14:00	TuS Lichterfelde	- TSV 46 Mannheim	

Viertelfinale am 2./3. Oktober 1999

54. Deutsche Feldmeisterschaft der Damen am 9./10. Oktober 1999



SPIELPLAN BUNDESLIGA * DAMEN

Damen GRUPPE NORD

Spieltag	Spiel	Datum	Uhrzeit	Begegnung		
Spieltag Nr. 1	170	17.04.99	15:00	Rot-Weiß Köln	- Großflottbeker THGC	
	171		17:00	Düsseldorfer HC	- Eintracht Braunschweig	
	172		17:00	Club an der Alster	- Club Raffelberg	
Spieltag Nr. 2	169	18.04.99	14:30	RTHC Leverkusen	- Klipper Hamburg	
	173		24.04.99	14:30	Club an der Alster	- Rot-Weiß Köln
	174	16:00		Klipper Hamburg	- Club Raffelberg	
	175	16:00		Großflottbeker THGC	- Düsseldorfer HC	
	176	16:30	Eintracht Braunschweig	- RTHC Leverkusen		
Spieltag Nr. 3	177	25.04.99	11:00	Eintracht Braunschweig	- Rot-Weiß Köln	
	178		11:30	Großflottbeker THGC	- Club Raffelberg	
	179		12:00	Klipper Hamburg	- Düsseldorfer HC	
	180		13:30	Club an der Alster	- RTHC Leverkusen	
Spieltag Nr. 4	181	01.05.99	16:00	Eintracht Braunschweig	- Club an der Alster	
	182	02.05.99	12:00	Klipper Hamburg	- Großflottbeker THGC	
	183		12:00	RTHC Leverkusen	- Rot-Weiß Köln	
Spieltag Nr. 5	184	08.05.99	14:30	Club Raffelberg	- Düsseldorfer HC	
	185		15:00	Rot-Weiß Köln	- Club Raffelberg	
	186		16:00	Großflottbeker THGC	- Eintracht Braunschweig	
	187		17:00	Club an der Alster	- Klipper Hamburg	
	188		17:00	Düsseldorfer HC	- RTHC Leverkusen	
Spieltag Nr. 6	189	09.05.99	12:00	Club an der Alster	- Großflottbeker THGC	
	190		12:00	Rot-Weiß Köln	- Düsseldorfer HC	
	191		14:00	Eintracht Braunschweig	- Klipper Hamburg	
Spieltag Nr. 7	192	15.05.99	14:00	RTHC Leverkusen	- Club Raffelberg	
	193		14:00	Club Raffelberg	- Eintracht Braunschweig	
	194		16:00	Klipper Hamburg	- Rot-Weiß Köln	
	195		16:00	Großflottbeker THGC	- RTHC Leverkusen	
Spieltag Nr. 8	196	16.05.99	17:00	Düsseldorfer HC	- Club an der Alster	
	197		11:30	Großflottbeker THGC	- Rot-Weiß Köln	
	198		12:00	Klipper Hamburg	- RTHC Leverkusen	
	199		12:00	Club Raffelberg	- Club an der Alster	
Spieltag Nr. 9	200	29.05.99	14:00	Club Raffelberg	- Klipper Hamburg	
	201		15:00	Rot-Weiß Köln	- Club an der Alster	
	202		15:00	RTHC Leverkusen	- Eintracht Braunschweig	
	203		17:00	Düsseldorfer HC	- Großflottbeker THGC	
Spieltag Nr. 10	204	30.05.99	11:00	RTHC Leverkusen	- Club an der Alster	
	205		12:00	Club Raffelberg	- Großflottbeker THGC	
	206		12:00	Rot-Weiß Köln	- Eintracht Braunschweig	
Spieltag Nr. 8a	207	05.06.99	13:00	Düsseldorfer HC	- Klipper Hamburg	
	208		14:30	Eintracht Braunschweig	- Düsseldorfer HC	
Spieltag Nr. 11	209	11.09.99	15:00	Club an der Alster	- Eintracht Braunschweig	
	210		16:00	Großflottbeker THGC	- Klipper Hamburg	
	211		17:00	Rot-Weiß Köln	- RTHC Leverkusen	
	212		12.09.99	12:00	Düsseldorfer HC	- Club Raffelberg
	213		18.09.99	15:00	Klipper Hamburg	- Club an der Alster
214	15:00	Eintracht Braunschweig		- Großflottbeker THGC		
Spieltag Nr. 12	215	19.09.99	16:00	Club Raffelberg	- Rot-Weiß Köln	
	216		16:00	RTHC Leverkusen	- Düsseldorfer HC	
	217		11:30	Klipper Hamburg	- Eintracht Braunschweig	
	218		12:00	Club Raffelberg	- RTHC Leverkusen	
	219		13:00	Düsseldorfer HC	- Rot-Weiß Köln	
Spieltag Nr. 13	220	26.09.99	16:00	Großflottbeker THGC	- Club an der Alster	
	221		14:00	RTHC Leverkusen	- Großflottbeker THGC	
	222		14:00	Rot-Weiß Köln	- Klipper Hamburg	
	223		14:00	Eintracht Braunschweig	- Club Raffelberg	
	224		14:00	Club an der Alster	- Düsseldorfer HC	

Viertelfinale am 2./3. Oktober 1999

54. Deutsche Feldmeisterschaft der Damen am 9./10. Oktober 1999



HOCKEY-TERMINE 1999 / 2000

Datum	Veranstaltung	Ort	Bereich
MÄRZ 99			
7.-20.3. 12./13./14.3.	Länderspielreise mit Drei-Nationen-Turnier (Deutschland, Argentinien, Neu- seeland)	Buenos Aires / Argentinien	Damen
12.-14.3.	<i>Bundesjugendtag</i>	<i>Aalen Hockeyverband Baden- Württemberg</i>	<i>Jugendvertreter der Landesverbände, Vereine</i>
23.-31.3.	EM-Vorbereitungs-LG	Köln (RWK)	Damen
24.3./18.45h	LS gegen Niederlande	Amstelveen (NL)	Damen
24.3./20.30h	LS gegen Niederlande	Amstelveen (NL)	Herren
APRIL 99			
2.-5.4.	26. Europacup der Feld- Landesmeisterinnen/Div. A (8 Teil- nehmer u.a. Rot-Weiss Köln)	's Hertogenbosch / Nie- derlande	Damen (Vereine)
2.-5.4.	9. Europacup d. Pokalsiegerinnen/ Div. A (8 Teiln. u.a. Berliner HC)	Terrassa / Spanien	Damen (Vereine)
1.4.	Trainingsspiel gegen Kanada	Kuala Lumpur / Malaysia	Herren
2.-10.4.	9. Azlan-Shah-Cup (Deutschland, Kanada, Korea, Malaysia, Pakistan, Neuseeland)	Kuala Lumpur / Malaysia	Herren
17./18.4.	Start: 1. Bundesliga (Feld)	Vereine	Damen / Herren
MAI 99			
12.-13.5.	EM-Vorbereitungs-LG	Köln (RWK)	Damen
21.-24.5.	26. Europacup d. Feld-Landes- meister/Div. A (8 Teilnehmer u.a. HTHC)	Terrassa / Spanien	Herren (Vereine)
21.-24.5.	10. Europacup d. Pokalsieger/Div. B (8 Teilnehmer u.a. SAFO Frankfurt)	Wettingen / Schweiz	Herren (Vereine)
21.-24.5.	EM-Vorbereitungs-LG Drei-Nationen-Turnier (Deutsch- land, Niederlande, Italien)	Padua / Italien	Herren
25.-27.5.	EM-Vorbereitungs-LG	Köln (RWK)	Damen
28.-30.5.	<i>Bundestag (alle 2 Jahre) Wahl des Präsidiums</i>	<i>Ludwigsburg Ausrichter: BBT'99</i>	<i>Landesverbände Vereine</i>
JUNI 99			
8.-13.6.	„Best of Four“ / Länderspielserie gegen Indien	Frankfurt (8.6.), Mainz (10.6.), Mayen (12.6.), Bad Kreuznach (13.6.)	Herren
10.-20.6.	Champions-Trophy 7. CT der Damen 21. CT der Herren (OdB)	Brisbane / Australien	Damen
13.6.	DHB-Pokal (Feld) Start: 1. Hauptrunde		Damen (Vereine) Herren (Vereine)
16.-20.6.	Länderspielreise LS gegen Polen (18./19.6.)	Poznan / Polen	Herren
20.6.	DHB-Pokal / 2. Hauptrunde		Damen (Vereine) Herren (Vereine)
27.6.	DHB-Pokal / Viertelfinale		Damen (Vereine)
27.6.	DHB-Pokal / 3. Hauptrunde		Herren (Vereine)
JULI 99			
4.7.	DHB-Pokal / Halbfinale		Damen (Vereine)
4.7.	DHB-Pokal / Viertelfinale		Herren (Vereine)
8.-13.7.	EM-Vorbereitungs-LG LS gegen Südkorea (9./12.7.)	Leipzig (ATV)	Herren

Datum	Veranstaltung	Ort	Bereich
JULI 99			
10.7.	DHB-Pokal / Halbfinale		Herren (Vereine)
11.7.	DHB-Pokal / Finale		Damen (Vereine) Herren (Vereine)
16.-18.7.	Vier-Nationen Turnier 99 (Deutschland, Südkorea, Spanien, Argentinien)	Hannover (DHC)	Herren
20.-25.7.	EM-Vorbereitung LS gegen Spanien (20.7.) LS gegen Rußland (24.7.)	Köln (RWK)	Damen
24.7.-8.8.	13. Pan American Games (OdB)	Winnipeg/Kanada	Damen/Herren
28.7.-6.8.	EM-Vorbereitungs-LG LS gegen Australien	Köln (RWK)	Damen
31.7.-3.8.	Länderspiele gegen Malaysia	Limburg / Mayen	Herren
AUGUST 99			
1.8.	LS gegen Australien	RTHC Leverkusen	Damen
4.-8.8.	Vier-Nationen-Turnier (England, Deutschland, Polen, Malaysia)	Milton Keynes / Engl.	Herren
7.-15.8.	20. Südostasien-Spiele (OdB)	Darusalem/Brunei	Damen/Herren
12.-15.8.	Rabobank-Turnier (Niederlande, Pakistan, Spanien, Deutschland)	Amstelveen / NL	Herren
18.-29.8.	5. EM (12 Nationen)	Köln (RWK)	Damen
20.-22.8.	Vier-Nationen-Turnier (Deutsch- land, Pakistan, Schweiz, ?)	Schweiz	Herren
SEPTEMBER 99			
1.-12.9.	8. EM (12 Nationen)	Padua / Italien	Herren
8.-18.9.	7. Afrika-Spiele (OdB)	Johannesburg / Südafrika	Damen/Herren
OKTOBER 99			
2./3.10.	1. BL: Viertelfinale		Damen (Vereine)
7.-17.10.	2. Mittelmeer-Cup (OdB)	Alexandria/Ägypten	Herren
9./10.10.	54. DM (Feld)		Damen (Vereine)
9./10.10.	1. BL: Viertelfinale		Herren (Vereine)
16./17.10.	57. DM (Feld)		Herren (Vereine)
19.10.-4.11.	Länderspielserie	Australien	Herren
NOVEMBER 99			
12./13.11.	3. DHB-Trainer Symposium	BLZ Köln	Alle Trainer
13./14.11.	Start: 1. Bundesliga (Halle)	Vereine	Damen / Herren
JANUAR 2000			
28.-30.1.	10. Hallen-EM / Division A		Damen
FEBRUAR 2000			
9./10.2.	39. Hallen-DM		Damen (Vereine)
16./17.2.	39. Hallen-DM		Herren (Vereine)
18./20.2.	11. Europacup der Hallen- Landesmeister		Damen (Vereine) Herren (Vereine)
MÄRZ 2000			
9.-19.3.	Olympia-Qualifikation	Osaka / Japan	Herren
23.3.-2.4.	Olympia-Qualifikation	Milton Keynes / Engl.	Damen
APRIL 2000			
21.-24.4.	10. Europacup / Pokal		Damen (Vereine)
21.-24.4.	11. Europacup / Pokal		Herren (Vereine)
JUNI 2000			
9.-12.6.	27. Europacup der Feld- Landesmeister		Damen (Vereine) Herren (Vereine)
SEPTEMBER 2000			
15.9.-01.10.	27. Olympischen Sommerspiele	Sydney/Australien	Damen Herren

Stand: 1.3..99 / **Legende:** DM=Deutsche Meisterschaft / EM=Europameisterschaft / WM=Weltmeisterschaft / LG=Lehrgang / LS=Länderspiele / TS=Trainingsspiel / BL=Bundesliga / **OdB**=Ohne deutsche Beteiligung

